

FDP ätzt gegen Haderthauers Alkohol-Spione

Testkäufe von 15-Jährigen geplant

München – Der Plan von Sozialministerin Christine Haderthauer (46, CSU), verstärkt Jugendliche als Alkohol-Testkäufer einzusetzen, empört Bayerns FDP-Generalsekretärin Miriam Gruß (52).

Gruß, für die Bayern-FDP im Bundestag, verdammt solche Testkäufe als „moralisch und pädagogisch inakzeptabel“. Sie meint: „Der Verkäufer von

Alkohol muss in die Pflicht genommen werden – und nicht vom Staat eingesetzte Jung-Spione.“

Haderthauer will vor allem 15 oder 16 Jahre alte Anwärter auf den öffentlichen Dienst zum Schnapsholen schicken. So soll überprüft werden, ob sich der Handel an das Verkaufs-Verbot von Alkoholika an Jugendliche hält.

Gruß, selbst Mutter, ist empört: „Anstiftung zur Bespitzelung darf nicht die Lösung sein. Dies wäre ein falsches und gefährliches Zeichen.“

Die Liberale sieht beim Jugendschutz keinen Gesetzes-, sondern ein Vollzugsdefizit: „Nicht unsere Kinder müssen hier aktiv werden, sondern vor allem die Eltern und die Händler.“
KAR